

Cod. Pal. germ. 592

'Ordnung der Gesundheit'

Papier · 91 Bll. · 22 × 15,5 · Konstanz (?) · 1472

Lagen: V¹⁰ + 6 VI⁸² + (V-1)^{91*}. Senkrecht geschriebene Reklamanten an den Lagenenden. Folierung des 16. Jhs.: 7–89, Bll. 90*–91* mit moderner Zählung. Die ersten beiden Bll. entgegen HAGENMEYER, S. 40, foliiert. Wz.: Buchstabe P mit dreiblättriger Blume, PICCARD, WZK, Nr. 111.934 und Nr. 111.935 (jeweils o.O. 1472). Schriftraum (rundum blind geritzt bzw. mit Tinte begrenzt): 14,2–14,6 × 9,5–10,3; 20–23 Zeilen. Bastarda des 15. Jhs. von einer Hand. Raum für Initialen freigelassen, Initialen jedoch nicht ausgeführt. Hs. nicht rubriziert. Benutzungsspuren einer Hand des 16. Jhs., z.B. 10^v Hinweis auf fehlenden Text. 91*^v Federproben wohl noch des 15. Jhs. Pergamentkopert, s.u. Fragmente. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 592*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. LEHMANN 2, S. 463, vermutet aufgrund des Kolophons Augsburger Fuggerprovenienz, die jedoch wegen der Schreibsprache unwahrscheinlich ist. Auch die Verwendung einer Konstanzer Urkunde als Kopert, s.u. Fragmente, spricht gegen diese Annahme. 91*^v Besitzeintrag/Federprobe (?): *Item Hanns Fulscherer der bengel*. WILLE und HAGENMEYER, S. Lit., lesen 1^r die Capspannummer C. 20, die sich jedoch in der Hs. nicht findet (inzwischen evtl. Blattverlust vor Bl. 1?).

Schreibsprache: südalemannisch mit bairischen Formen und Schreibeigentümlichkeiten (Vorlage).

Literatur: WILLE, S. 82; WILKEN, S. 510; HAGENMEYER, S. 40f. Nr. 6.1; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg592>.

1^r–89^v 'ORDNUNG DER GESUNDHEIT'. >*Regimen Sanitatis*<. [Register:] *Hie hebt sich an das register vnd die kapitel dis nach geschriben buchlins genant regimen sanitatis das ist von der ordnung der gesuntheit zu dem ersten die vor red ...* 2^v [Text:] >*Hie nach volgt ain nuczlich regiment wer sich darnach haltet der mag sin leben lang In gesuntheit behalten etc.*<. [I] *Ob der hailig wissag beschribt vnd spricht herr du haust gesetzt ain end dem leben der menschen ...* 89^v *vnd alzit ain vff merken haben wz Im wol oder vbel zim Also ietz nit mer. Das nuczlich b ch von ordnung der gesuntheit hat getrukt vnd vollendet Hanns Bämle z Augspurg an sant Jörgen aubent Anno etc Im lxxii Jare etc.* [22. April 1472]. Abschrift des Drucks Augsburg: Johann Bämle, 22. April 1472 (Hain 13.736; BSB-Ink L-89). Text (unter Verwendung des Drucks, diese Hs. nur als Abschrift des Drucks erwähnt): HAGENMEYER, *Ordnung der Gesundheit*, S. 280–372. Bei der 'Ordnung der Gesundheit' handelt es sich um eine deutsche Bearbeitung des 'Urregimens' Konrads von Eichstätt. Vgl. Manfred Peter KOCH/Gundolf KEIL, in: VL² 5 (1985), Sp. 162–169, bes. Sp. 166f. Weitere Abschriften des gleichen Bämle-Druckes in Cod. Pal. germ. 241, 1^r–56^r und BSB München Cgm 5168 (Kat. München, BSB 5,7, S. 514). – 90*^r–91*^v (bis auf Federproben und Besitzeintrag, s.o.) leer.

FRAGMENTE

Pergamenturkunde als Kopert. Ursprüngliche Größe der Urkunde: 29,5–30,1 × 42. Schriftraum: 20,7 × 34,2; 39 Zeilen. Bastarda des 15. Jhs. von einer Hand. Initiale mit Fischblasenbesatz.

Friedrich Haydenhaimer, Stadtmann zu Konstanz, urteilt im Auftrag Bischof Ottos (von Hachberg) von Konstanz (Bischof 1410–1434) in einer Erbstreitsache zwischen *Hanns Ruh*, Bürger zu Konstanz, und seiner Ehefrau *Ottilya Riserin* wegen des Erbgangs für

Cod. Pal. germ. 592

nichtgenannte Mogengabe, Widerlegung und Hausgeschirr im Falle des Ausbleibens ehelicher Nachkommen. Siegler: Aussteller, Hans Ruh. Datum: Montag nach Georgi [29. April] 1432.

Innere Falzverstärkungen aus Pergament, zum Teil beschrieben, Texte nicht identifizierbar.

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg 2008